

bis zum Grat (Vereinigung mit Tour 33) und demselben folgend bis zur Pyramide. Aussicht lohnend. Der Schieferstein ist angehenden Bergsteigern zu empfehlen; ohne schwierig zu sein, macht doch der Fuss nähere Bekanntschaft mit Felsen. Ein Seitengipfel des Schiefersteins, welcher meistens besucht wird, „*der steinerne Jäger*“, verdankt seinen Namen einer Sage. Die wenigen Schritte zur Erreichung desselben scheinen schlimmer, als sie sind. Abstieg nach *Arzberg* und *Reichraming* 1 1/2 Stunden (Tour 33), oder zurück zur Pfannenschmiedwiese; von dort rechts bis zur Kapelle und nach Tour 31 in die Ascha und nach Grossraming.

*Station Reichraming.* Bedeutender Industriort an der Mündung des Reichramingbaches in die Enns. Grossartige Messingwerke von Karl Klein, auch bedeutende Stahl- und Eisenwerke. Der Ort zieht sich am rechten Bachufer entlang. Sieghartsleitners Gasthaus mit Fremdenzimmern. Arzberg am rechten Ennsufer (siehe unten).

*Tour 33. Arzberg-Schieferstein* (1181 m.), 2 1/2 Stunden. Ueber die Enns, in einer kleinen halben Stunde *Arzberg*, sehr besuchtes Gasthaus (Kuffarth) in hübscher Lage. Vor demselben der Rumpf einer Rieseneiche, in deren ausgehöhltem Stamme sich ein Tisch mit Bänken befindet. Vom Gasthaus aufwärts bis zum Grat des Schieferstein, Vereinigung mit Tour 32, und rechts dem Grat entlang zum Gipfel.

Von Reichraming nach *Windischgarsten* führen verschiedene, sehr interessante Uebergänge, welche durchwegs 9—10 Stunden beanspruchen. Dieses Gebiet ist aber von einem solchen Gewirr von Gräben,